

Happy Ending?

Rin/Ian

Von schwarzerosen

Kapitel 8: Es spitzt sich zu

Jeah! Weiter geht's! Ich hab allen Schulstress hinter mir!! *Riesentonne vom Herzen fall*

Also, jetzt wird's noch mal ein bisschen dramatisch. Aber mir nicht den Kopf abreißen! Ich wollts gar nicht so fies machen... Aber was soll ich machen?

Also einen Dank ein meine allerherzigsten Kommischreiber:

Chaila-Ming:

Thanks! Ich liebe Lob. *erröt* und natürlich Kommi allgemein. Ohne sie würd ich wahrscheinlich einfach abrechnen. Hehe. Ja hoffen wir das Rin es bald checkt. *seufz*

Noa-Willow:

Stimmt. Rin spricht nicht mit Ian und andersrum auch nicht. Die Kommunikation ist wirklich nicht die beste. Dramatik ist doch was Schönes nicht wahr? ^^

Und an meine allerliebsten anderen Favot-leser!! Es würd euch echt nicht schaden mal auf den Knopf mit Kommi abgeben zu drücken!

So, extra-langes Kapitel:

Viel Spaß

Die Uhr im Wohnzimmer tickte und tickte und tickte. Weiter und weiter, als hätte sie nichts anderes im Sinn. Rin blickte hasserfüllt zu ihr herauf. Machte sie ihm doch auf Zeit aufmerksam, die so langsam zu vergehen schien. Er lag saß auf den Boden, um ihn verstreut Blumen, Stängel und Zeitungspapier. Er hatte versucht sich ein bisschen zu beschäftigen. Erst mit ein bisschen Tee zum Beruhigen. Dann einem guten Buch, das er empfohlen bekommen hatte und jetzt versuchte er die Wohnung zu dekorieren. Zugegeben mit mäßigem Erfolg. Ihn spukten immer dieselben Gedanke in einer Endlosschleife im Kopf herum.

Er kam einfach nicht zu der inneren Ruhe, die er so dringend benötigte. Seit einer Woche schon, lief er auf Zehenspitzen um Ian herum. Er versuchte behutsam aus ihm herauszubekommen, ob er etwas falsch gemacht hatte. Aber Ian hatte nur gelacht und ihn immer wieder abgelenkt. Aber irgendwas war so schief in ihrer Beziehung,

dass es wie eine drückende Wolke über ihnen schwebte. Wie eine Axt, die bereit war herunterzufallen und die Spannung vor dem Aufprall war unerträglich.

Selbst ohne Rin's Sensibilität, würde er bemerkt haben, dass Ian anscheinend durchgedreht war. Denn: Er. Fasste. Ihn. Nicht. An.
Nicht im Bett, nicht außerhalb, er schien es sich zum Sport zu machen, so viel Distanz zwischen ihnen zu bringen, dass ein Elefant locker in die Lücke gepasst hätte.

Rin zerbrach sich den Kopf. Er analysierte jede Kleinigkeit die er in diesem Monat zu Ian gesagt und getan hatte. Aber kam zu keinem Ergebnis. Alles war völlig normal gewesen. Dann hatte es plötzlich angefangen. Mit kleinen scheelen Blicken, Rumgewurschtelei und genereller Geheimniskrämerei. Aber es war noch kein Absinken von körperlichem Kontakt aufgetreten. Dann war er bei Jin gewesen und DA! Hatte es plötzlich keine Anrufe mehr gegeben. Kein allgemeines Schmusen und keine besitzergreifende Anhänglichkeit...

Warte... Da war doch irgendetwas. Etwas in seinem Hinterkopf pochte an seinem Bewusstsein. Aber er kam einfach nicht drauf. Ian, Rin, Seltsam, Datum...

"Hey, ich bin wieder da." schallte plötzlich Ian's Stimme aus dem Flur.

Rin schreckte aus seiner Grübelelei auf und blickte ein wenig verwirrt zu Ian. Der grinste ein wenig und die Maske der Kälte, mit der er sich geschmückt hatte, fiel ein wenig ab. Aber Rin sah zu niedlich aus, wie er da auf dem Boden saß. Um ihn herum ein Durcheinander an verschiedenen Blumen, Stängeln und Blättern. In einer Vase vor ihm, stand eine einzige Blume, die ein wenig traurig den Kopf hängen ließ. Rin sah ein wenig durcheinander aus, nicht sein perfektes Selbst und blickte mit großen Rehaugen in die Gegend.

Ian bückte sich und pflückte die Schere aus Rins bewegungsloser Hand. "Komm, was sitzt du da auf den Boden?" flüsterte er und hob Rin hoch. Der klammerte sich fest und anstatt ein Riesentrara zu veranstalten schmiegte er sein Gesicht an Ian's Hals.

Der blickte verwundert auf die untypische Bewegung und trug Rin herüber zum Sofa. Als er Rin loslassen wollte, : "Bist du mir noch sehr böse?" wurde gegen seine Haut gewispert. Ian wurde sehr still und versuchte das schmerzhaftes Ziehen in seiner Brust Herr zu werden. "Ich war dir doch nicht böse." wurde zurückgewispert.

Ian befreite sich auf Rin's Klammergriff und floh in die Küche. "Willst du was trinken?" fragte er betont normal klingend. "Nein." kam die Antwort.

Als Ian wieder ins Wohnzimmer kam, mit einer Flasche Bier in der Hand und ein Glas Saft in Rin's blasse drückend, lehnte er sich zurück an die Theke. Ein drückendes Schweigen breitete sich aus. Eine Weile tranken beide.

"Oh, bevor ich's wieder vergess'. Ich geh ab morgen kurz noch in irgendeine abgelegene Provinz, weiß der Teufel wo. Also bin ich wahrscheinlich so 3-4 Wochen nicht zu Haus."

Rin´s Kopf schoss hoch. "Wa... Aber wieso? Du hast doch extra angeordnet, dass du eine Weile Ruhe haben willst?" stammelte er.

"Ja, aber das Angebot ist zu verlockend. Sind ja nur einige Wochen. Ich mach die paar Fotos und dann bin ich wieder da." sagte Ian locker. Der seine wahren Absichten, bezüglich ein wenig räumlichen Abstands schlecht offen legen konnte.

Rin´s Augen wurden groß, als er bemerkte wie Ian sich immer mehr entfernte. Und er schien nichts dagegen machen zu können. Wenn Ian schon sauer auf ihn war, sollte er ihm doch wenigstens den Grund sagen! "SCHÖN!" donnerte er also. "Wenn du gehen willst, dann geh doch wohin du willst!!!" und entschwand in ihr Schlafzimmer.

Diesen Abend schlief Ian im Wohnzimmer.

Und als Rin am nächsten Morgen aufwachte, war Ian fort.